

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr. 23
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 5

Landeck, den 30. Jänner 1971

26. Jahrgang

Arbeit amtlich angeboten — einmal war es anders

Das am 1. Jänner 1969 in Kraft getretene Arbeitsmarktförderungsgesetz hat den vorläufigen Schlußpunkt unter eine Entwicklung gesetzt, die die moderne Arbeitsvermittlung in den letzten hundert Jahren erfahren hat. Vor hundert Jahren nämlich, genauer gesagt im Jahre 1865, wurde durch den Gewerbe- und Arbeiterbildungsverein in Stuttgart ein Büro für Arbeitsnachweise eröffnet. Es war das erste seiner Art. Ihm folgte vor 75 Jahren das erste kommunale Arbeitsamt, das die Stadt Stuttgart ins Leben rief. Heute ist die Arbeitsvermittlung eine staatliche Angelegenheit.

Otto Uhlig, der selbst das Arbeitsamt Stuttgart durch lange Jahre hindurch leitete, hat in seinem Buch „Arbeit amtlich angeboten“, das im Verlag. W. Kohlhammer — Stuttgart 1970 erschienen ist, diese hundertjährige Entwicklung der Arbeitsvermittlung dargestellt. Es zeigt in anschaulicher Weise die Wurzeln der Arbeitsvermittlung im gesellschaftlichen Leben, ebenso ihre unablässige Verflechtung mit Politik und Wirtschaft. Das Buch entstand nach gründlichem Studium der verstreuten, heute schwer zugänglichen Quellen. Auch in Landeck hat der Verfasser nachgeforscht, bei der Bezirkshauptmannschaft die alten Akten über den Verein für das Wohl der Schwabenkinder durchgeblättert und sich bei noch lebenden Schwabenkindern aus erster Hand Informationen eingeholt. Ein Abschnitt des Buches beschäftigt sich mit dem schwäbischen Kindermarkt. Weil für den Bezirk Landeck diese Ausführungen von allgemeinem Interesse sind und weil der Verfasser dadurch dem verstorbenen Peter Hainz aus Landeck und seiner Frau sozusagen ein literarisches Denkmal gesetzt hat, veröffentlichen wir diesen Abschnitt mit freundlicher Genehmigung des Verfassers. Gerne fügen wir seine Bitte an, damit eine öffentliche Aufforderung zu verbinden, Dokumente von Schwabenkindern zu sammeln und für eine wissenschaftliche Auswertung zur Ver-

fügung zu stellen. Wer also Briefe, Bilder, amtliche Bescheide oder Bescheinigungen vom Bürgermeister, Pfarrer oder Schulleiter hat, möge sie an die Bezirkshauptmannschaft schicken.

Die Redaktion

Der schwäbische Kindermarkt

„Wie jedes Frühjahr, so kommen auch heuer am 28. März die Tiroler Hütekinder in Friedrichshafen auf ein halbes Jahr zum Verkauf. Auf der Straße zwischen Hafen und dem Gasthof zum Goldenen Rad beginnt sofort der Handel recht lebhaft mit Kinderware. Ein alter Herr in der Uniform eines Hafenbeamten erzählt, daß es ihm jedes Jahr schwer falle, wenn er die Kinder sehe, die über den See kommen: „Es ist eine Schande für die ganze Menschheit, daß dieser Kindermarkt überhaupt möglich ist!“

Dieser Zeitungsbericht erschien 1913, im 18. Jahre nach der Gründung des Arbeitsamtes Stuttgart, nicht etwa in einer alten Chronik. Es geschah tatsächlich noch in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg, daß alljährlich ein paar hundert Kinder am Bodensee für ein halbes Jahr im Marktverkehr verkauft oder vermietet wurden — wie man sich zu jener Zeit ausdrückte. Die württembergischen Arbeitsamtverwalter befaßten sich mit diesem Vorgang auf ihrer Konferenz im November 1913 in Stuttgart. Verwalter Stadtmüller vom Friedrichshafener Arbeitsamt berichtete darüber und bemühte sich, die Verbesserung dieses Marktes im Laufe der vergangenen Jahre zu betonen und für die nächste Zeit den Übergang an sein Arbeitsamt zu planen. Dabei wandte er sich gegen die Meldungen, die man im Ausland über diesen Kindermarkt verbreitete.

Namentlich in nordamerikanischen Zeitungen werde der wahre Sachverhalt entstellt, um das Ansehen Deutschlands



**Dein Geld
in gute Hände,**

auf ein Lohn- oder Gehaltskonto bei der



SPAR- u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.



Das Vermieten der Tiroler „Schwaben-Kinder“ in Ravensburg

Nach einer Zeichnung von E. Klein

herabzuwürdigen. Eine neuseeländische Zeitung habe sogar geschrieben: „Daß der Verkauf von Kindern in die Sklaverei noch immer eine anerkannte Einrichtung sei, sie bestehe in Friedrichshafen am Bodensee.“ Den Chauvinisten, die das Hüttekinderwesen anzurempeln versuchen, müsse ein Riegel vorgeschoben werden.

Was Stadtmüller über den gegenwärtigen Stand berichtet, konnte freilich noch immer kein humanes Bild ergeben. 160 bis 215 Kinder, von 11 Jahren an, kamen jährlich aus Tirol und Vorarlberg mit der Bahn und von Bregenz mit dem Schiff nach Friedrichshafen, wo sie im Gasthaus zum Rad den Bauern zu einem halbjährigen Dienst übergeben wurden. Der hier nicht untergebrachte Rest wurde nach Ravensburg zum gleichen Zweck weitergeleitet. Für den Dienst bis zum 28. Oktober erhielten die Kinder einen Lohn von 50 bis 250 Mark, wobei die höheren Löhne selten sind, so daß sich ein Durchschnitt von 109 Mark ergab. Dazu mußte der Bauer noch ein doppeltes „Häs“ geben, ein „Gewand einschließlich Schuhe und Hut“. Die Kinder gingen in 70 Gemeinden, zu einem Drittel nach Baden, die übrigen nach Württemberg und Bayern.

Der Ursprung dieser Kinderwanderung ist nicht bekannt, mindestens kennt man sie um 1810. Damals war es eine innerösterreichische oder großbayrische Angelegenheit, da die Bodenseelandschaft in verschiedenen Formen zeitweise politisch zusammengehörte. Früher mußten die Kinder — etwa 400 — im Alter von 10 Jahren an, zu Fuß und ohne Begleitung aus den Bergen zum See wandern, 150 Kilometer und mehr im Märzwetter, also im Schnee, und sie kamen im Winterwetter im Oktober den gleichen Weg zurück. Auf den Märkten, auch in Tettwang und Ravensburg, konnte man sie aufgestellt sehen, zu Hunderten in dürrtiger Kleidung, mit nackten, rotangeläufigen Füßen und erfrorenen Nasen. „Es war ein rechtes Feilschen um die kleinen Menschlein,“ und der Geldlohn war nur gering, etwa 3 Taler, so schreibt Dr. Michalke 1912 im „Arbeitsmarkt“.

Die humanitäre Bewertung einer solchen Veranstaltung trat zurück gegenüber dem Nutzen, den die schwäbischen Bauern

von diesen „willigen und billigen“ Helfern hatten, und gegenüber der Not, die in der Heimat die Kinder in die Ferne trieb. Die Kinder selbst empfanden die Härte ihres Schicksals und die Demütigung des Marktes vor allem bei der Anreise, beim Abschied von den Eltern, in der Ungewißheit des Marktes und bei den fremden Bauern. Die Rückreise war leichter und unbeschwert, das einzige, das sie drücken konnte, war das verschürte Päckchen, in dem sie den Lohn und das neue Gewand trugen. Aber jetzt waren sie wohlgenährt und fröhlich, sie kamen als Weitgereiste, die mit Eisenbahn und Schiff gefahren waren, aus dem Schwabenland in ihr Dorf zurück.

Manche, die wiederholt diesen Weg gingen, unterwiesen die Neulinge über das zweckmäßige Verhalten. Sie kannten auch die „schlechten“ Bauern und sorgten dafür, daß sie heimlich durch einen Kreidestrich auf dem Rücken markiert wurden, so daß auch die Neulinge sich ihnen fernhielten.

Die Hüttekinder sollen in 25 Jahren etwa 1 Million Kronen an Geld in ihre Heimat gebracht haben, ein gewichtiger Beitrag an Kaufkraft, zumal sie den ganzen Sommer über nicht vom Brot der Familie gelebt hatten. Trotzdem war der Markt menschenunwürdig und das hat einen der Hütkebuben bewogen, als er Pfarrer geworden war — der Priester Schöpf aus Schnann —, für seine jungen Schicksalsgenossen 1891 den „Verein für das Wohl der Hüttekinder“ in Pettneu am Arlberg zu gründen, der daheim die Kinder auswählte, sie auf der Reise begleitete und auch auf der Arbeitsstelle beobachtete.

Stadtmüller lobte 1913 den Fortschritt, der die Kinder von den schlimmsten Übeln befreit habe, um die sich ein Jahrhundert lang niemand gekümmert habe. Immerhin war der Zustand immer noch nur so, daß man eben von einem geordneten Kindermarkt sprechen konnte, ohne daß dieses Übel ganz erkannt oder beseitigt gewesen wäre.

Im Deutschen Reich wurde es als Merkmal der schwäbischen Rückständigkeit kritisiert, daß diese Kinder nicht einmal schulpflichtig waren, denn nur Baden hatte für sie seit 1892 die Schulpflicht geordnet. Im württembergischen Landtag wurde 1913 darüber verhandelt, und auch in den Auseinandersetzungen

gen über die sächsische Schulreform kam die Angelegenheit zur Sprache. Der Schulzwang hätte natürlich die Hütekinder für die Bauern stark entwertet. Der geringere Anteil der badischen Bauern bei den Hütekindern erklärt sich gerade daraus, daß sie in Baden schulpflichtig waren.

Die Arbeitsamtverwalter waren sich darüber einig, daß künftig diese Kinder besser durch das Arbeitsamt vermittelt werden sollten, daß mindestens der Markt von der Straße in die Amtsräume verlegt werden solle. Das wollte man der Regierung vorschlagen, nicht etwa ein Verbot des Kindermarktes.

Erst im Krieg von 1914 ist der Friedrichshafener Kindermarkt eingegangen. Der für das arme Tiroler Volk und die schwäbischen Bauern lebenswichtige, mehr als ein Jahrhundert währende Wanderungszug ist mehrfach literarisch behandelt worden, aber nach 1914 wird nur noch gelegentlich aus den alten Quellen zitiert. Persönliche Erinnerungen sind nur noch selten vorhanden und sie werden bald völlig verlöscht sein.

Zu den letzten lebendigen Zeugen der Wanderungen gehörte ein Ehepaar, das noch Ende 1969 von seinen Erlebnissen erzählte: Peter Hains in Landeck, 92 Jahre alt, und seine Frau mit 86 Jahren. Als der Bub Peter 1887 zehn Jahre alt war, führte ihn seine Mutter über den Arlberg, eine Woche zu Fuß wandernd, damit sie ihn am 28. März auf dem Kindermarkt in Friedrichshafen „verkaufen“ konnte. Sie hatte im Allgäu gedient und konnte für eine ordentliche Dienststelle sorgen, aber die Fahrt mit der Eisenbahn konnte sie nicht bezahlen. Nach wenigen Wochen trieb das Heimweh den Buben wieder über das Gebirge zu seiner Mutter. In den Jahren darauf wanderte er noch mehrere Male zum Kindermarkt und hielt über den Sommer aus.

Auch die Frau, mit der er nun 66 Jahre verheiratet war, ging als Kind ins Schwabenland, aber sie konnte den Gulden für die Eisenbahn aufbringen. Ihr jüngerer Bruder hatte eine Dienststelle bei einem „schlechten“ Bauern und sie traf ihn sonntags weinend in der Kirche. Sie betete zur Mutter Maria um Hilfe für den Buben und sie fand sich erhört, als sie ihn nach dem Sonntagkirchgang fröhlich in der Stube ihres Bauern antraf; er hatte eine neue, gute Stelle gefunden und war ihr nun so nahe, daß das Mädchen dem Buben die Kleider flicken konnte.

Die alten Leute in Tirol hatten verschiedene Ansichten über die „Schwabekinder“, manche hielten sie für „verdorben“ durch die Fremde, die sie in der Heimat enturzelt hat. Aber Peter Hainz wurde ein solider, arbeitsamer und geachteter Mann. Nach der Schulzeit begann er als Maurer, später arbeitete er als Elektroinstallateur in einer Landecker Fabrik und er brachte es dort auf 50 Dienstjahre, wovon die Diplome an der Wand seiner Wohnung Zeugnis geben. Mit seiner Frau, die nicht weniger fleißig war, hatte er 14 Kinder. Wenige Monate nach seiner Erzählung dieses Schicksalsweges ging sein Leben zu Ende. Im Archiv der Bezirkshauptmannschaft Land-

Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung Veranstaltungskalender

29. Jänner: Hausball - Hotel Sonne Landeck
 30. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
 Alpenvereinskränzchen Hotel „Sonne“
 31. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
 6. Februar: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
 Schützenball Hotel „Sonne“
 A. S. V. Ball Gasthof „Arlberg“
 Hausball Hotel „Tramserhof“
 7. Februar: 13.00 Uhr Faschingslauf des ESV Oberinntal,
 Sektion Zams am Eislaufplatz in Zams
 Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
 20.00 Uhr Eislaufball Gasthof „Gemse“, Zams
 13. Februar: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
 Garnisonsball, Speisesaal der Pontlatzkaserne
 Kriegsopfermaskenball Hotel „Sonne“
 Keglerball Gasthof „Arlberg“

eck, neben der er wohnte, finden sich noch die Akten über die Gründung und den Fortbestand des „Vereins zur Fürsorge für die Schwabekinder“, beginnend 1891, in den Jahren, als diese beiden alljährlich auf dem Friedrichshafener Kindermarkt sich einen Dienstherrn suchten.

St. Christoph a. Arlberg — ein Kongreßzentrum

Igm — Seit Jahrhunderten bedeutende Raststätte an wichtiger Handelsroute, seit acht Jahrzehnten vom Skilauf gezeichnet, auf dem von Bergen umstandenen alten Paßgelände gelegen, entspricht St. Christoph a. Arlberg mit seinen dicht zusammengedrängten Häusern und dem historischen Kirchlein den Vorstellungen eines Märchens im Schnee, auch heute noch, da diese Siedlung aus großen Hotels besteht. Ein weiter Weg führt aus jenen Tagen um die Jahrhundertwende herüber in unsere Zeit des modernen Fremdenverkehrs, die auch dieses St. Christoph zum Treffpunkt von Winterfreunden aus aller Welt werden ließ, zur romantischen Einkehr für den Sommergast, dem dieses Stück Arlberglandschaft nicht weniger zum Erlebnis wurde.

Die Christopher Hotels bleiben meist bis auf einen Betrieb während der Sommermonate geschlossen und es muß das Bestreben der Unternehmer bleiben, die Wintersaison in die Länge zu dehnen und Leerläufe in der Besetzung nach Möglichkeit zu vermeiden. Hat schon die Einführung der vorweihnachtlichen Wedelkurse durch die Skischule Arlberg in dieser Beziehung eine fremdenverkehrsmäßige Belebung gebracht, so wurde die vor einigen Jahren gefaßte Idee, Tagungen nach St. Christoph zu locken und es damit zu einem Kongreßzentrum zu machen, von steigendem Erfolg gekrönt. Große Konzerne haben an der Tatsache Geschmack gefunden, einen Tagungsort zu haben, in dem sich die Teilnehmer nicht verlaufen, in dem Konzentration Trumpf ist und an dem Skilauf, Skibobfahren, Schwimmen und Eislaufen willkommene Unterbrechung und Erholung sind. Die Hotels bilden in der Abhaltung dieser Tagungen, die vor allem im Dezember und Jänner vor sich gehen, eine Interessengemeinschaft und bieten rund 15 Arbeitsräume für Schulungen und Vorträge. Ein Großraum mit Filmprojektionsmöglichkeit für rund 200 Personen und weitere Räume für je 100 Personen, die absolute Ruhe und angenehme Atmosphäre in den Häusern, begünstigen die Durchführung jedes Rahmenprogramms.

Seit 1967 sah man wiederholt Colgate-Palmolive, Hamburg, Schwarzkopf, Hamburg, Jakobskaffee, Bremen, mit Gruppen bis zu 350 Personen im Kongreßzentrum St. Christoph, um nur einige Großorganisationen zu nennen. Daß es schon Tradition ist, jährlich einmal Rotaryleute aus zahlreichen europäischen

Schischule Landeck-Zams

Anfänger bis Pflugbogen

vom 1. 2. - 6. 2. 1971 täglich von 14 - 16 Uhr

Fortgeschrittene

vom 8. 2. - 13. 2. 1971 täglich von 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt: Venetseilbahn - Tel. 665

Wedelkurs 1971

voraussichtlich ab 15. Februar 1971

Pesjak- Preishammer

**schlägt zu im pesjak-Schlußverkauf
vom 28. 1. - 13. 2. 71**

Lesen Sie die Beilage!

Ländern zu einer Klubwoche hier im Herzen des Arlbergs zu treffen, ist für die Popularisierung der Kongreßidee kennzeichnend. Daß man in St. Christoph die modernste Hoteltelefonanlage Österreichs mit 15 direkten Amtsanschlüssen findet, wird von den Seminarteilnehmern geschätzt.

Bahnunterführung in St. Anton am Arlberg

(Igm) Wer aus dem Ortsbereich zum Oberdorf, zu den Seilbahnstationen oder dem Skischulsammelplatz kommen will, muß die Bahnschranke gegenüber dem Cafe Sailer benützen. Während eines Saisontages gehen Tausende diesen Weg und stehen immer wieder vor geschlossenen Schranken, was bei dem lebhaften Verkehr auf der Arlberg-Zugstrecke nicht verwunderlich ist.

Im Laufe der letzten Jahre aber wurde dieser Zustand allmählich unerträglich und die Forderung nach einer Unterführung des Bahnkörpers stets berechtigter. Nach langen Vorplanungen und Verhandlungen hat der Gemeinderat von St. Anton nunmehr einstimmig einer Lösung zugestimmt, wonach etwa 60 Meter westlich der Bahnschranke eine Fußgängerunterführung gebaut wird. Das Projekt ist bereits vergeben und wird im Juli 1971 seiner Bestimmung zugeführt werden. Damit wird dem St. Antoner Ortsverkehr eine fühlbare Entlastung zuteil und ein Alldruck von Gästen und Einheimischen genommen. Die Unterführung wird nur für Fußgänger benützbar, 3,50 Meter breit und 2,40 Meter hoch sein. Die Finanzierung übernimmt zur Gänze die Gemeinde St. Anton, die Bundesbahn wird die Bauaufsicht führen und ihren Teil zum Gelingen des Werkes durch Langsamfahren und organisatorische Beiträge leisten.

Landschaftsschutz ein selbständiges Kind des Naturschutzes

Wir sind im Begriffe, unsere Landschaft durch wahllose Verbauung zu zersiedeln. Immer neue Wege bis in die höchsten Almregionen werden angelegt, ohne daß man sich um die Wiederbegrünung oder Bepflanzung der Böschung kümmert. Im Gefolge dieser Bautätigkeit schlagen neue Steinbrüche und Schottergruben immer wieder frische Wunden in das Antlitz unserer Landschaft, obwohl die alten noch längst nicht vernarbt sind. Was Wunder, wenn immer dringender die Forderung nach einem ausreichenden Landschaftsschutz erhoben wird, eine Forderung, die solange nicht von der Tagesordnung abgesetzt werden kann, bis auch für Tirol ein Landschaftsschutzgesetz beschlossen wird, das eine brauchbare Handarbeit bietet, Tirol als Erholungsraum zu erhalten und zu gestalten.

Bis jetzt geht man in der Rechtsprechung davon aus, daß der Landschaftsschutz nur ein Teilgebiet des Naturschutzes ist, daß es sich daher grundsätzlich um ein Stück Natur handeln muß, das vor Eingriffen überhaupt oder zumindest vor störenden Eingriffen geschützt werden soll. Trotzdem können auch menschliche Siedlungen Gegenstand des Landschaftsschutzes sein. „Dies allerdings nur insoweit, als sie das Landschaftsbild mitprägen.“ Hier stellt sich wohl mit Recht die Frage, ob es überhaupt menschliche Siedlungen gibt, die das Landschaftsbild nicht mitprägen. Die Landschaft besteht doch nicht nur aus den Bergen und Tälern, den Wäldern, Wiesen, Äckern und Auen, sondern auch aus den darin eingebetteten Siedlungen. Die

Landschaft umfaßt doch, wie wir meinen, die Gesamtheit aller natürlichen und von Menschen geschaffenen Gegebenheiten, die das Auge vom jeweiligen Standplatz im Freien aus, also von Horizont zu Horizont, wahrnehmen kann.

Wenn das stimmt, müßte der Landschaftsschutz nicht nur tätig werden, wenn im Bereich der Reintaler Seen eine Reihe neuer Schottergruben aufgemacht werden soll, sondern auch dann, wenn Hochhäuser geplant sind, die zufolge ihrer Höhe die Landschaft über die Grenzen des Ortsbildes hinaus sichtlich beeinträchtigen. Unbeschadet der baupolizeilichen Zuständigkeit der Gemeinde umschließt der Landschaftsschutz nicht nur die natürliche sondern auch die künstliche Landschaft. Der Landschaftsschutz reicht somit weit über den Begriffsinhalt des Naturschutzes hinaus; er muß die Erhaltung des Erholungswertes der Umwelt sichern und eine zeitgemäße Landschaftspflege miteinschließen. Die Einbindung von Urbanisation und Technik in die Natur, die aktiv gestaltete Kulturlandschaft ist das Ziel.

Wir sind daher der Meinung, daß hierfür ein eigenes Gesetz geschaffen werden muß. Kuratorium Schöneres Tirol

Bergwacht Landeck - Jahreshauptversammlung

Die Ortsstelle Landeck der Tiroler Bergwacht hat sich in den letzten Jahren einen sehr erfreulichen guten Ruf geschaffen. Die Landecker Bergwächter versahen stets ihren nicht immer leichten Dienst sondern waren darüber hinaus auch immer dann, oft als einziger Verein, zur Stelle, wenn es um die Bewältigung besonderer Probleme ging. So gesehen nimmt es nicht wunder, daß man bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung eine Reihe von Persönlichkeiten längst erkannt und schätzen gelernt haben. In der vor kurzem im Landecker Gasthof Arlberg durchgeführten heurigen Jahreshauptversammlung konnte Ortsstellenleiter Georg Thurner den Vorsitzenden des Kuratoriums für ein schöneres Tirol, den Landecker Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Lunger besonders herzlich begrüßen, der ebenso, wie der Landecker Bürgermeister Braun und der Kommandant des Gendarmeriepostens Landeck, Geiger, gekommen war. Neben ihnen bemerkte man auch Vertreter anderer Alpinvereine und Naturschutzorganisationen, so wie Abordnungen aus anderen Ortsstellen der Bergwacht. Der Tätigkeitsbericht von Ortsstellenleiter Thurner war eine beachtenswerte Dokumentation der vielfältigen Aufgaben, welche die Bergwacht im Berichtsjahr bewältigte. So führte man wieder umfangreiche Aktionen im Rahmen der Wegmarkierungen durch, stellte neue Ruhebänke auf, war an zahlreichen Wanderwegverbesserungen beteiligt und half, neben der Feuerwehr in Landeck, tatkräftig bei der Aktion Osterputz mit. In rund 2500 geleisteten Einsatzstunden wurden 196 Pflichtdienststreifen und 42 freiwillige Streifen durchgeführt. In ihrem Rahmen erfolgten 2 Anzeigen und 24 Abmahnungen. Hinsichtlich der Kontrollen von Alm-, Schutz- und Wochenendhütten war man gleichfalls viel unterwegs und kontrollierte insgesamt 225 Objekte. Es erscheint in diesem Zusammenhang sehr bedauerlich, daß es lediglich ein einziger Hüttenbesitzer der Mühe wert fand, die sichtbar angebrachte Kontrollkarte auch wirklich der Bergwacht zurückzusenden.

Das umfangreiche Berichtsjahr wurde wieder durch zahlreiche Schulungen und Kurse, durch Dienstbesprechungen, Einsatz- und Lawinenübungen sowie durch Übernahme des Rettungs- und Pistendienstes bei wintersportlichen Veranstaltungen abgerundet. In finanzieller Hinsicht allerdings ist die Ortsstelle buchstäblich auf das Betteln angewiesen. Das ist nicht verwunderlich, wenn man weiß, daß der Ortsstelle vom Amt der Tiroler Landesregierung, gewissermaßen also vom Dienstgeber, für die Erfüllung aller Aufgaben lediglich 800 Schilling im Verlaufe eines Jahres zugewendet wurden. Nach dem mit viel Beifall aufgenommenen Tätigkeitsbericht gelangte man zu den Ehrungen. Aus der Hand des Bezirkshauptmannes empfing Alexander Staff für 30-jährige Zugehörigkeit zur Bergwacht das Diplom über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, die drei dienstältesten Bergwachtmänner Max Legenstein, Alois Falch und Alfred Pircher wurden von Ortsstellenleiter Thurner mit Bildbänden bedacht. Ein Lichtbildvortrag, bei dem noch einmal die verschiedenen Einsätze des abgelaufenen Jahres gezeigt wurden, leitete zur Neuwahl des Ortsstellenleiters über, der für eine Funktionsperiode von fünf Jahren zu bestellen war. Hier ergab eine geheim durchgeführte Abstimmung bei einem weißen Zettel die einstimmige Wiederwahl von Georg Thurner. Die sehr gut verlaufene Jahreshauptversammlung schloß mit den Ansprachen der Ehrengäste, in welchen nicht nur der schuldige Dank für die erbrachten Leistungen ausgesprochen wurde. Mit ihm war zugleich auch die Bitte verknüpft, auch in kommender Zeit im Interesse der Allgemeinheit vorbildlich zu wirken.

Stadtgemeinde Landeck

Kinderlähmungsschutzimpfung!

Am 4. Februar 1971 wird im Gesundheitsamt in der Innstraße in der Zeit von 9 bis 11 Uhr die 2. bzw. 3. Teilimpfung der Kinderlähmungsschutzimpfung verabreicht. Impfzeugnisse sind mitzubringen. Personen ab dem 21. Lebensjahr haben eine Impfgebühr von S 5.— zu entrichten. Der Bürgermeister: Anton Braun

Goldene Hochzeit feiern am 30. Jänner 1971 Herr Hermann Palaoro und seine Frau Ida geb. Wegmann, Landeck, Römerstraße 12.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen viel Glück und Gesundheit für noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Der Oberinntaler Vogelzuchtverein Landeck

führt seine Generalversammlung am Mittwoch, den 10. 2. um 20.00 Uhr im Gasthof „Nußbaum“ in Landeck durch.

Die Mitglieder werden gebeten pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

Hohes Alter

Am 1. Februar feiert Herr Ferdinand Fink, Knappenbühl 2, seinen 81. Geburtstag,

am 2. Februar Frau Maria Matt, Malsersstraße 25, ihren 83. und

Frau Maria Platzer, Kreuzgasse 4, ihren 80.,

am 3. Februar Frau Anna Trenkwald, Marktplatz 4, ihren 82. und

am 5. Februar Frau Elsa Rauscher, Schulhausplatz 6, ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlichst zu den Geburtstagsfesten und wünschen alles Gute für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Sprechstunden des Bezirks-Feuerwehrkommandos

Es wird daran erinnert, daß das Bezirks-Feuerwehrkommando seine Sprechstunden jeden ersten Montag im Monat in der Zeit von 14. bis 16 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Landeck abhält. Die nächsten Sprechstunden sind am Montag, den 1. Februar zu der oben angeführten Zeit. Den Feuerwehren des Bezirkes wird empfohlen, diese Gelegenheit auszunützen.

Die Jagdgenossenschaft Zams hält am 8. Feber 1971 um 20 Uhr im Gasthof Post (Haueis) seine Vollversammlung ab. Eingeladen und stimmberechtigt ist nur, wer im Zammer Gemeindegebiet Grund von 0,5 ha und darüber besitzt. Der Obmann Graber Alois

Kameradschafts-Skirennen des Bezirks-Feuerwehrverbandes in Pettneu a. A.

Das für Sonntag, 31. Jänner 1971 geplante Kameradschafts-Skirennen in Pettneu a. A. kann wegen Schneemangel nicht abgehalten werden und wird verschoben. Der neue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

≡≡≡ Aus dem Schießsport ≡≡≡

Schützengilde Zams

Ergebnisse vom Vergleichswettkampf Zams - Prutz im Luftgewehrschießen

Mannschaft: Zams I 1452 (neuer Gildenrekord)

Streng 375, Schöpf 366, Scheiber 356, Wucherer S. 355.

Mannschaft: Prutz I 1394

Schmid 352, Haaser 348, Mayer W. 348, Kratzer 346.

Mannschaft: Zams II 1344

Dr. Pezzei 345, Wucherer A. 345, Venier Al. 329, Venier Ad. 325.

Mannschaft Prutz II 1284

Pachler 346, Hutter 331, Mayer Ch. 307, Würfl 300.

Einzelwertung:

1. Streng Alois ZI 375, 2. Schöpf Rudolf ZI 366,
3. Scheiber Karl ZI 356, 4. Wucherer Sepp ZI 355,
5. Schmid Siegfried PI 352, 6. Haaser Alois PI 348,
7. Mayer Walter PI 348, 8. Kratzer Hubert PI 346,
9. Pachler Heinz PII 346, 10. Wucherer Alois ZII 345,
11. Dr. Pezzei Friedl ZII 345, 12. Venier Alois ZII 329,
13. Venier Adolf ZII 325, 14. Würfl Rudolf PII 300.

Damenklasse:

1. Schwarzenbacher Edith Z 333, 2. Hutter Elisabeth P 331.
3. Pezzei Herta Z 321, 4. Mayer Christl P 307, 5. Schöpf Maria Z 292.

**Sensationelle Preise -
riesige Auswahl**

beim Winterschlußverkauf vom
28. Jänner - 13. Februar 1971

im Schuhhaus **NETZER** Landeck



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Retourkampf der Schützengilde Landeck gegen Fließ im Schießlokal Landeck mit 7 Schützen pro Mannschaft Mannschaft Landeck:

Zangerl Ernst 359 (Tagesbesten), Grießer Albert jun. 351, Plangger Hans 349, Matt Kurt 348, Pöll Oskar 344, Straudi Josef 326, Grießer Albert sen. 322. Total 2399 Ringe.

Mannschaft Fließ:

Rettenbacher Johann 350, Reinstadler Franz 344, Geiger Wilfried 335, Reinstadler Manfred 331, Wohlfahrter Franz 329, Bock Alois 329, Stadelwieser Josef 265. Total 2283.

Landeck erreichte gegen Fließ einen Vorsprung von 116 Ringen.

Schmalfilmclub Landeck

Unser nächster Clubabend findet am Dienstag, den 2. Februar 1971 im Clublokal Hotel Schrofenstein (Bar) statt. Herr Pollini aus Innsbruck, der uns schon durch seine hervorragenden Filme bekannt ist, wird uns seine neuesten Filme zeigen. Beginn: 20 Uhr.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verlautbarung - Jägerprüfung 1971

Am Montag, den 5., und Dienstag, den 6. April 1971, wird ab 8.00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Tiroler Landesjagdkarte abgehalten.

Die Prüfungswerber haben bis spätestens 15. März 1971 ein mit S 15,— gestempeltes Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen. Im Gesuch sind anzuführen: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnort.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Bezirkshauptmannschaft. Die Antragsteller werden über die Zulassung zur Prüfung und über die Einteilung der Prüfungstermine schriftlich verständigt.

Die Prüfungsgebühr beträgt S 80,— und ist vor Antritt zur Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß auch heuer wieder ein Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung abgehalten wird.

Dieser beginnt am Sonntag, den 14. Februar, um 9.00 Uhr im Gasthof „Arlberg“ in Landeck-Perfuchs.

Den Prüfungswerbern wird dringend empfohlen, diesen Vorbereitungskurs zu besuchen.

! Beihilfen für Arbeitnehmer Neuerungen

Wie das Arbeitsamt Landeck mitteilt, wurden durch das Bundesministerium für Soziale Verwaltung neue Richtlinien erarbeitet, die sich auf Beihilfen für Winterarbeitskleidung beziehen. Da diese neuen Richtlinien für Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft gleichermaßen wie für Beschäftigte im Baugewerbe vorteilhaft sind, werden nachstehend die wichtigsten Bestimmungen bekanntgegeben.

Land- und Forstwirtschaft:

Förderungswürdig sind Arbeitnehmer, die von Anfang Jänner bis Ende März in land- und forstwirtschaftlichen Berufen beschäftigt sind oder arbeitslos sind und mittels der Beihilfe in Beschäftigung gebracht werden können und

nur bei Außenarbeiten eingesetzt werden. Land- und Forstarbeiter, die nicht oder nicht ausschließlich bei den o. a. Außenarbeiten eingesetzt werden, können wie bisher im Einzelfall gefördert werden. Die Einbringung von Begehren für Land- und Forstarbeiter, welche die Beihilfen in Anspruch nehmen wollen, kann nur in der Zeit vom 15. Jänner bis 28. Feber erfolgen. Die Beschaffung nachstehender Winterbekleidungsstücke kann gefördert werden:

Winterschuhe und Gamaschen oder Gummistiefel mit Bergprofil, Winterübergarben und Anoraks, Lodenhosen, Pullover, lederbesetzte Fäustlinge, Wollmützen und Steigeisen.

Höhe der Beihilfe:

Es werden Gutscheine verwendet, die im allgemeinen die Kosten für die oberwähnten Kleidungsstücke zu 80 % decken.

Arbeitnehmer in der Bauwirtschaft:

Förderungswürdig sind Arbeitnehmer, die von Anfang Jänner bis Ende März in Unternehmen der Bauwirtschaft beschäftigt sind oder arbeitslose Bauarbeiter, die mittels der Beihilfe in Beschäftigung gebracht werden können und auch bei Außenarbeiten eingesetzt werden. Generell förderungswürdig für den Winter 1970-71 sind Arbeitnehmer, die im Wohn-, Schul-, Heilstätten- und Verkehrsbau bei Außenarbeiten eingesetzt sind. Bauarbeiter die nicht bei solchen Projekten eingesetzt werden, können wie bisher im Einzelfall gefördert werden.

Die Beschaffung nachstehender Winterbekleidungsstücke kann gefördert werden:

Windjacken, Überziehhosen, Handschuhe, Gummistiefel, bzw. Filzstiefel bzw. Lederstiefel und Kopfbedeckungen (Schutzhelme)

Höhe der Beihilfe:

Auch hier werden Gutscheine verwendet, die im allgemeinen die Kosten für die oberwähnten Kleidungsstücke zu 80 % decken.

Stellung der Begehren:

Sowohl in der Land- und Forstwirtschaft wie auch in der Bauwirtschaft sind die Begehren vom Arbeitnehmer zu stellen. Sie können aber auch z. B.: von Betriebsräten, Vertrauensmännern, Gewerkschaftssekretären oder Dienstgebern in Listenform eingebracht werden. Alle entsprechenden Formulare sind beim Arbeitsamt Landeck erhältlich. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, daß die Zeit für die Einbringung von Begehren unwiderruflich mit Ende Feber 1971 endet.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Unlängst fuhr ich mit unserem neuen landwirtschaftlichen Transportfahrzeug, Marke „Troyer“, auf der Bundesstraße nach Landeck. Damit ich keine Scherereien habe, habe ich an der Rückseite des Fahrzeuges eine 10-km/h-Tafel angebracht. Ich bin auch nicht schneller gefahren, und trotzdem soll ich jetzt wegen dieser einzigen Fahrt gleich dreimal bestraft werden. Wieso gibt es das?

Antwort: Die 10-km/h-Tafel hat den Sinn, Fahrzeuge zu kennzeichnen, die auf waagrechter, gerader Fahrbahn bei Windstille eine Geschwindigkeit von 10 km/h nicht zu überschreiten vermögen. Für diese Fahrzeuge muß darüber hinaus eine Bescheinigung des Landeshauptmannes vorliegen, aus der zu



Autovermietung nun auch in Landeck

Helmuth Plaseller - Zentralgarage Auer

Malsersstraße 82 - Tel. 05442-760

ersehen ist, daß das betreffende Kraftfahrzeug auf Grund seiner technischen Ausführung keine höhere Geschwindigkeit erreichen kann. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, ist das betreffende Kraftfahrzeug ordnungsgemäß zuzulassen, wenn es auf öffentlichen Straßen verwendet werden soll. Mit der Zulassung gekoppelt ist die obligatorische Haftpflichtversicherung. Außerdem bedarf der Lenker des Fahrzeuges, da es eine Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h zu erreichen vermag, einer Lenkerberechtigung jedenfalls für die Gruppe „F“.

Der Anfrager hat sich daher trotz seiner Sicherheitsvorkehrung dreier Verwaltungsübertretungen schuldig gemacht:

1. Er verwendete das zulassungspflichtige Fahrzeug ohne Zulassung auf öffentlichen Straßen.

2. Er hatte für dieses Fahrzeug die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nicht abgeschlossen.

3. Er war nicht im Besitz der erforderlichen Lenkerberechtigung.

Die Anbringung der 10-km/h-Tafel am gegenständlichen Fahrzeug, welches ja schneller als 10 km/h gefahren werden kann, änderte die Rechtslage in keiner Weise, sie diente offenbar lediglich dem Zweck der Vortäuschung falscher Tatsachen.



Standesfälle beim Standesamt Landeck

Eheschließung

am 30. 12. 1970 der Assistenzarzt Dr. med. Kersten Jungk und die Krankenschwester Hedwig Maria Thöni beide wohnhaft in Hamburg.

Geburten

am 1. 12. 1970 ein Dietmar Peter dem Spengler Manfred Handle und der Barbara Franziska geb. Kogoj beide wohnhaft in Ried im Oberinntal, Bundesstraße 76

am 7. 12. 1970 ein Thomas dem Bundesbahnrevidenten Alfred Walch und der Maria Brigitta geb. Pöll beide wohnhaft in Landeck, Urtlweg 16

am 10. 12. 1970 ein Wilfried Herbert dem Postvertragsbediensteten Rudolf Anton Unterkircher und der Brunhilde geb. Schütz beide wohnhaft in Landeck, Brixnerstraße 12

am 14. 12. 1970 eine Gabriele dem Schlossermeister Richard Jungblut und der Rosemarie Christine geb. Köhle beide wohnhaft in Landeck, Gramlachweg 4

am 17. 12. 1970 eine Barbara dem Bundesbahnbeamten Johann Alois Sigl und der Erna geb. Strolz beide wohnhaft in Fließ 149.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 31. Jänner, 4. Sonntag nach Erscheinung — 4. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Aloisia Orgler, 8.30 Uhr Messe für Wilhelm Holub, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

(Messe für Verstorbene, SH), 11.00 Uhr Messe für Richard Krabb, 19.30 Uhr Messe für Barbara Fritz.

Montag, 1. Februar, Gedächtnis des Bischofs Ignatius von Antiochien, † 107: 6.30 Uhr Messe für die Stifter, 7.00 Uhr Messe für Bernhard und Walburga Patscheider (Messe für Verstorbene, SH).

Dienstag, 2. Februar, Mariä Lichtmeß — Tag der Frauen: 6.30 Uhr Messe für P. Bernhard Klimmer (Messe für Verstorbene, SH), 7.00 Uhr Messe für Josef Borgogno, 19.30 Uhr Kerzenweihe und Abendmesse für die Frauen.

Mittwoch, 3. Februar, kirchlicher Werktag: 7.00 Uhr Messe für Aloisia Scheiber, 19.30 Uhr Messe für verstorbenen Vater (Messe für Verstorbene, SH).

Donnerstag, 4. Februar, kirchlicher Werktag: 6.30 Uhr Messe für die Stifter, 7.00 Uhr Messe für Alois Schütz (Messe für Verstorbene, SH), 19.30 Uhr hl. Stunde und Beichte.

Freitag, 5. Februar, Herz-Jesu-Freitag — Gedächtnis der Bischöfe Ingenuin und Albuin von Brixen: 7.00 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 19.30 Uhr Messe für den Frieden (Messe für Verstorbene, SH).

Samstag, 6. Februar, Priestersamstag: 6.30 Uhr Messe für die Stifter, 7.00 Uhr Messe für Hermann Walter und Eltern, 17.00 Uhr Beichte, 19.30 Uhr Abendrosenkranz und Beichte (Messe für Verstorbene, SH).

Sonntag, 7. Februar, 5. Sonntag nach Erscheinung — 5. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Gottfried Zangerle (Messe für Verstorbene, SH), 9.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Höllrigl, 11.00 Uhr Messe für Aloisia Schaufler, 19.30 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Geiger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 31. Jänner: 8.30 Uhr Messe für Alexander Albl, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Jahresmesse für August Auer, 19.30 Uhr Messe für Georg Baumann und Josef Klotz. 14.30 Uhr III. Ordensversammlung!

Montag, 1. Februar: 7.15 Uhr Messe für Franz Spiß, 8.00 Uhr Messe für Engelbert Zangerl.

Dienstag, 2. Februar: 7.15 Uhr Jahresmesse für Luise Guem und für Bernhard Klimmer, 8.00 Uhr Messe für Andrä und Maria Klotz.

Mittwoch, 3. Februar: 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Schueler, 8.00 Uhr Messe für Oskar Renner, 19.30 Uhr Messe für Franz Habicher.

Donnerstag, 4. Februar: 7.15 Uhr Messe für Johann Niss, 8.00 Uhr Messe für Josef Oberdorfer.

Freitag, 5. Februar, Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll, 8.00 Uhr Messe für Heinrich Guem, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 6. Februar: 7.15 Uhr Messe für lebende und verstorbene Mitglieder des III. Ordens, 8.00 Uhr Messe auf Meinung, 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für Maria Haindl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 31. Jänner, 4. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Franz Wille.

Montag, 1. Februar, hl. Ignatius Martyrer: 6.45 Uhr Messe nach Meinung (Roilo).

Dienstag, 2. Februar, Mariä Lichtmeß (Abschluß der Weihnachtszeit, Tag der Frauen und Mütter): 19.30 Uhr feierliche

Bet-Sing-Messe zu Ehren der Muttergottes mit Kerzenweihe und Kerzenopfergang der Frauen und Mütter, zum Abschluß Blasiussegen.

Mittwoch, 3. Februar, hl. Bischof Blasius: 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Schmid mit Blasiussegen.

Donnerstag, 4. Februar: 17.00 Uhr Kindermesse für Anna Trenkwald mit Blasiussegen für die Kinder.

Freitag, 5. Februar, Herz-Jesu-Freitag: 19.30 Uhr Messe für den Frieden mit Priesterandacht.

Samstag, 6. Februar: 6.45 Uhr Messe für Gefallenen Alois Erhart, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Theresia Hofer.

Evangelischer Gottesdienst 31. Jänner, 10.30 Uhr. Bibelstunde 2. Februar, 19.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 31. 1. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 39+, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

31. 1. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 1. 2., 14 - 16 Uhr

Verkaufe gut erhaltenen

LKW-Hanomag-Kurier

2 to Nutzlast

Pircher Ekkehard, Eiltransporte
Tel. 9075

A & O

Junghühner aus Dänemark 26.-
bratfertig, zartes Fleisch 1 kg

Onkel Tuca Bananen 5.90
1 kg

Morgenduft Äpfel 3.90
Südtiroler Klasse II steigenweise 1 kg

Kopf- od. Endiviensalat 6.90
Ital. 3 Stück

Hauser Kantwurst 17.-
1/4 kg

Reiter Extrawurst 19.50
in Kränzen 1/2 kg

Alma Emmentaler 12.-
Haushaltspackung 1/4 kg

Scana Heringssalat 19.80
1 1/4 lt Kübel

A &



Schön und gepflegt in die Ball-saison

Shamtu chic Shampoo 9.²⁰
gibt seidenweichen Glanz
1 Tube ca. 12 Haarwäschen statt 14.20 nur

Shamtu chic Haar-festiger 8.⁹⁰
Form und Glanz für Ihre Frisur
3 Phiole statt 15.- nur

Shamtu chic Haarspray 24.-
garantiert guten Sitz und Seidenglanz Ihrer Frisur
Großdose statt 42.- nur

Colette Haarspray 18.⁹⁰
gibt Ihrer Frisur Festigkeit und Glanz
18 oz Dose nur

Credo Deodorant Körperspray 26.⁵⁰
mit der dezenten Duftnote, Dose statt 42.- nur

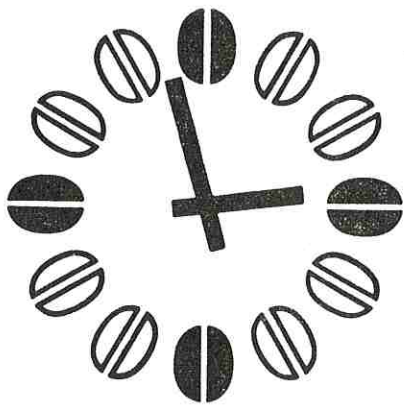
Strahler 70 Zahnpasta 19.⁶⁰
2 Familientuben statt 33.60 nur

Tosan Intimspray 23.⁸⁰
Haut- und körperfreundlich, desodorierend
1 Dose statt 38.-

Camelia Record 7.⁸⁰
watteweiche Damenhygiene
10er-Packung statt 10.60 nur

Tempo Taschentücher 6.⁶⁰
mit und ohne Menthol, hygienisch verpackt
weich und ribbelfest Packung statt 9.40

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Billiges Fleisch guter Qualität für

Selch-, Gefrier- u. Verbrauchszwecke

das alles bietet Ihnen Fleischgroßhändler

GRASBERGER

Eichholz-Fließ, Tel. (05442) 710

Zustellung erfolgt frei Haus

Geringster Abverkauf: $\frac{1}{4}$ Rind,

$\frac{1}{2}$ Schwein, $\frac{1}{4}$ anderer Arten

Leghennen

1 Jahr alt,
zu verkaufen.

lebend je Stück S 20.—

kochfertig geschlachtet je kg S 20.—

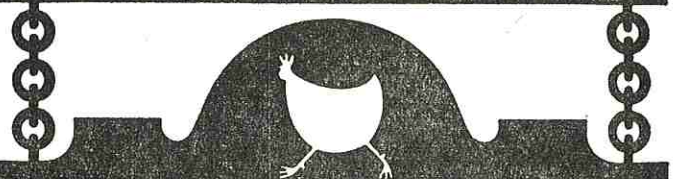
bei Abnahme von mehr als 10 Stück 10% Rabatt!

STRENG ALOIS, Zams, Sanatoriumstraße 5
Telefon 806

Wir suchen ab 15. Februar 1971 (Jahresstelle)

Serviererin mit Inkasso
Stubenmädchen
Wäscherin, Abwascherin
auch halbtags

Hotel Schwarzer Adler, Landeck
Telefon 05442-316



Wienerwald Gastlichkeit

**Knusprige Brathendl
auch zum Mitnehmen
in der
praktischen
Warmhaltepackung**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

Große Preisstür NE

beim Winterschlußverkauf vom
28. Jänner bis 13. Februar 1971

Schuhhaus **LADNER**

ZAMS — Hauptstraße 37 — Telefon 337



Winter-Schlußverkauf 71

vom 28. Jänner bis 11. Februar

Für Sie

Damen-Rock gefüttert in netten Karos	S 89.—
Verschiedene Moderöcke	S 98.—
Aktueller Moderock in netten Karos	S 148.—
Damen-Pulli in verschiedenen Modellen ab	S 78.—

Neu

besonders aktuell: Schnür-Pulli in Melee-Farben	S 148.—
---	---------

Neu

sehr schick gemusterte Jersey-Hose	S 198.—
------------------------------------	---------

Für das Kind

Mädchen-Slip mit Schlüpfen in allen Größen	S 9.50
Mädchen-Barnitur geblumt und weiß, alle Größen	S 29.—
Knaben-Flanell-Hemd schöne Qualität, alle Größen	S 48.—
Kinder-Strumpf-Hose, Baumwolle mit Helanca, alle Größen	S 26.—

Bitte beachten Sie auch noch unsere günstigen Angebote
in den Wühlkörben.

Für Ihn

Herren-Pullis in verschiedenen Modellen	ab S 98.—
Herren-Hemd schöne Qualität	S 89.—
Herren-Baumwoll-Pulli verschiedene Farben	S 59.—

Neu

Herrern-Schnür-Pulli in schönen Melee-Farben	S 148.—
Schöne Frottee-Socken modische Farben	S 17.50

Sehr schöne Strumpf-Hose 3 Paar	S 39.—
Perlon-Mantel-Schürze, lang, schöne Muster	S 49.—

Auf Ihren Besuch freut sich Firma

Norbert Meusburger

Landeck-Öd, Salurnerstraße

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Zwischenkreditzusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30% Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 0 52 22 - 20 69 74

Kampf

dem Winterschmutz

Staubsauger **HOOVER** ab S 740.-
Klopfsauger **HOOVER** ab S 1590.-

und eine große Auswahl von Staubsaugermode-
dellen mit Riesensaugkraft bei

Lenfeld Einrichtungshaus, Landeck

Eicher-Traktor, 66 PS, Bauj. 66, guter Zustand, zu verkaufen.
RUDOLF HUBER, Landeck, Marktplatz 7

Treffpunkt

WEIL SICH'S LOHNT

Preise wie nie —
Qualität wie immer

im Winterschlußverkauf
Modenhaus Huber - Landeck

Sie kommen jetzt mit weniger Geld aus!

**Im Winterschlußverkauf
vom 28. 1. - 13. 2. 1971**

bei

lederwaren schuhe lederbekleidung

Christian Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Konzeptfähiger sprachkundiger Techniker mit juristischen Interessen oder Jurist mit technischer Ambition kann sich in kameradschaftlichem Arbeitsteam gute Aufstiegs-möglichkeit erwarten. Zuschriften unter Nr. 4.149 an Reklamebüro „Novitas“ Innsbruck, Erlersstraße 10.

Folgende Gebrauchtwagen zu vermitteln:

VW 1200	Bauj. 64
VW 1200	Bauj. 65
VW 1300	Bauj. 68
VW 1500	Bauj. 67
Ford 12 m	Bauj. 66
NSU Prinz,	Bauj. 70

VW-Kundendienst ALBERT FALCH

Zams, Tel. 810



Für wenig Geld - „Qualität“

Unter dieser Devise bekommen Sie zu Ihrem Vorteil, zu niedrigsten Preisen, Stücke die Ihr Herz höher schlagen lassen.

Sie finden ein Groß-Angebot in unserem

Kleiderhaus
JOHANN
Grafle

SHOP, übersichtlich und reichhaltig dargeboten.

Lichtspiele Landeck

Nevada Smith

Drei Gangster ermorden auf bestialische Weise die Eltern eines Halbblutindianers. Mit: Steve Mc Queen, Karl Malden u. a.

Freitag, 29. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Die Vampire des Dr. Dracula

Ein Gruselfilm um einen jungen Adligen der zum Wolfsmenschen wird und seine Rettung von einem Professor erwartet. Mit: Paul Nachy, Diana Konopka u. a.

Samstag, 30. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Heidi kehrt heim

Hedi gewinnt den unwirschen und menschenfeindlich eingestellten Großvater für sich, fühlt sich in der Stadt trotz liebevoller Behandlung nicht wohl und darf wieder zum Großvater in die Schweizer Bergwelt zurückkehren. Mit: Jennifer Edwards, Maximilian Schell u. a.

Sonntag, 31. Jänner 14 und 20 Uhr 14 J.

Der Fluch der Mumie

Die Mitglieder einer britischen Expedition, die in der ägyptischen Wüste einer rächenden Mumie zum Opfer fallen, Mit: Andre Morell u. a.

Dienstag, 2. Februar 19.45 Uhr Jv.

Das Mädchen vom Korallenriff

Der Versuch eines erfolgreichen Malers auf einer australischen Insel zur Natur u. zu sich selbst zurückzufinden. Mit: James Mason, Helen Mirren u. a.

Mittwoch, 3. Februar 19.45 Uhr Jv.

Die Engel des Satans

Ein junger Rennfahrer wird von der Polizei in eine Gangsterbande eingeschleust. Mit: Steve Alaimo, Willie Pastrano, John Vella u. a.

Donnerstag, 4. Februar 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 5. Februar Jv.

Mord auf der Via Veneto

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr



Ein VOLL TREFFER

SIND UNSERE ANGEBOTE IM SCHLUSS VERKAUF

unsere Preise treffen ins Schwarze! ...

WIR HALTEN EINE GROSSE AUSWAHL HOCHWERTIGER WAREN ZU KLEINSTEN PREISEN FÜR SIE BEREIT. DESHALB NÜTZEN SIE DIE GELEGENHEIT, ZU TIEFPREISEN IN ALLEN ABTEILUNGEN EINZUKAUFEN.

HAUS DER MODE

bilgeri

LANDECK, MALSERSTRASSE 43-45

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER

Aus unserer Damenabteilung:

- KLEIDER** sehr modisch im Schnitt, aktuelle Farben **359.—**
- TRÄGERRÖCKE** Reinwoollyersey, aubergine, negro Braun **499.—**
- PONCHOS** hochmodische Dessins, Dralon, neueste Farben **298.—**
- KOSTÜME** 100% Schurwolle, beste Paßform **498.—**
- MIDIKOSTÜME** aktuell im Schnitt u. Dessin Mode 71 **799.—**
- RÖCKE** für die solide Dame, günstige Einzelstücke **179.—**
- STRICKWESTEN** mit Zipp, neueste Farben, reine Wolle **189.—**
- PULLOVER** reine Wolle, Einzelstücke, große Auswahl **99.—**
- SPORTPULLOVER** Shetlandqualität, Modefarben **159.—**
- BLUSEN** hübsche Dessins und Farben, Jerseyqualität **139.—**
- JERSEYKLEIDER** kurz Arm, beste Paßform, hochmodisch **310.—**
- HANDSCHUHE** Kunstleder mit Strickeinsatz **29.—**
- STRUMPFHOSEN** Feinkräusel mit Zwickel, Modefarben **19.80**

Aus unserer Herrenabteilung:

- HOSEN** Trevira-Schurwolle, mit Gürtel, modische Façon **269.—**
- HEMDEN** Flanell, nette Dessins, bügelfreie Qualitäten **99.—**
- PULLOVER** reine Wolle, Einzelstücke **99.—**
- MODEPULLOVER** neueste Façon, mit Knöpfe aktuelle Farben **198.—**
- Tiefreduzierte Einzelstücke von
Anzügen, Anoraks und Schihsosen!

Aus unserer Kinderabteilung:

- über **100 Mädchenkleider**, neue Modelle aus der Herbst- und Winterkollekt. um 15% billiger!
- über **100 TRÄGERRÖCKE** von 2-14 Jahre, alle Größen und Modelle um 15% billiger!
- Knautschlackjacken** mit Plüschsinsatz, Verkaufsschlager der Wintersaison, in rot u. braun, von 2-5 Jahre **298.—**
- Mädchenmäntel u. Kostüme** modische Modelle, Einzelstücke **198.—**
- Knaben-Hemden** Flanell, nette Muster und Farben **39.—**
- Knaben-Pullover** Dralon und reine Wolle, Einzelstücke **89.—**
- Knaben-Strickwesten** mit modischen Streifen **119.—**
- Handschuhe** für Knaben und Mädchen, Kunstleder mit Strickeins. **29.—**
- Weiters haben wir preiswerte Einzelstücke von netten **Pullovern, Blusen, Pyjamas und vieles mehr!**

Wer inseriert - profitiert!

Suche für unseren Schuh-Einzelhandel
junge(n), tüchtige(n)

Verkäufer(in)

Branchenkenntnis erwünscht, aber
nicht Bedingung.

Eintritt ab 1. März 1971 oder nach
Vereinbarung.

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Wir suchen zum baldigen Eintritt

tüchtigen

Kraft- fahrer

für LKW und CAT-Radlader

Vorzustellen bei

Fa. Josef Prantauer & Co.
Schotterwerk, Zams

Ein echtes Schlagerangebot:

Jedes Stück sorgfältigst **geputzt und gebügelt**

Kleid, Sakko
Hose, Schoß nur s 9.- Mantel s 18.-

vormittag gebracht - nachmittag geholt

und wenn es ganz dringend ist,
auch in **1 Stunde**

KLEIDER
fix

IM ST, Kramergasse 21

Das gibt es nur bei

SOFORTDIENST

LANDECK, Malsersstraße 51

Auch eine Qualitätsreinigung muß nicht teuer sein

Tausende zufriedener Kunden

Seit 1924 bedienen wir unsere Kunden individuell und preisgünstig - jetzt haben wir wieder Sonderangebote in Polstermöbel und Matratzen ab S 495.—, 3-teilig, Federkern, blau gemustert

Möbel Lenfeld

Einrichtungshaus Landeck

GROSSER AUSVERKAUF

vom 28. 1. — 13. 2. 1971

Das gab es noch nie, die neueste Mode für Damen, Herren und Kinder zu tief herabgesetzten Preisen. Hier nur einige unserer günstigen Ausverkaufsschlager:

Damen Pullover gem., dicke Qualität, lg. Arm	statt S 160.—	S 99.—
D. Mode-Pullover lg. Arm m. Knöpfen, schöne Qualität	statt S 210.—	S 145.—
D. Pullover lg. Arm, schöne Muster und viele Farben	statt S 190.—	S 110.—
Dicke Rollkragenpullover Rippmuster melé für Damen und Herrn.....	statt S 240.—	S 160.—
Damen Maxipullover lg. Arm, Rollkragen, Rippmuster	statt S 210.—	S 145.—
Damen Modepullover Mohair, m. Knöpfen, feste Qual.	statt S 210.—	S 145.—
Damen Pullover reine Wolle, lg. Arm, meliert, auch für große Größen geeignet.....	statt S 249.—	S 140.—
Herren Pullover Rippmuster, feste Qualität mit Knopfverschluß.....	statt S 240.—	S 155.—
Kinderpullover lg. Arm, schöne Qualität, nette Farben	ab S 40.—	

DIE GROSSEN SCHLAGER:

Kinder Helanca-Pulli von 2-14 Jahren pro Stück.....	S 30.—
für Damen und Herren in vielen Farben	S 50.—
2 Paar Feinstrumpfhosen mit Ferse	S 28.—
Damen Perlonschürzen lang, gemustert	S 55.—

Sie finden bei uns außerdem noch ein großes Angebot an Unterwäsche, Strümpfe, Socken, Kindersachen, noch vieles andere zu Spottpreisen.

Nützen Sie dieses sensationelle Angebot, denn wir haben uns sehr bemüht, für kleine Preise gute Qualitätsware für Sie bereit zu halten. Sie werden auch zur Ausverkaufszeit gut beraten und bedient.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst von unserer billigen Fundgrube.

Auf Ihren Besuch freut sich das Haus der kleinen Preise

Textilhaus Maschler

LANDECK - PERJEN

Räumungsverkauf - Weiße Woche

Schürzenstoffreste Wäschestoffreste Flanellreste Kostüm-Rockstoffe ab Bettgarnituren Atlasbettdamast	9.80 68.- 138.- 26.80	Dirndlbarchent Hemdenflanell Dirndlstoffe Crimplene 150 cm Deckenschlüpfer Buntbettdamast	14.80 96.- 89.- 24.80	Vorhangstoffe 120 cm Leintuchweben Bettuchwebe 150 cm Federbetten 358.- Halbdaunenbetten Matr. Steppdecken	19.80 298.- 439.- 119.-	Frottierhandtuch Polsterwebe Geschirrtuch Federpolster Schlafdecken Flanellleintuch	13.90 4.90 68.- 99.- 49.-	9.80
---	---------------------------------------	--	---------------------------------------	---	---	--	---------------------------------------	-------------

Textil Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Textil Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Behandlung von Mitessern, Pusteln und Akne

Kosmetiksalon EDITH Landeck
Malsersstraße 44 - Tel. 807
Montag - Freitag von 9 - 17.30 Uhr

Gesucht wird ab sofort in modernsten Geschäftshaus-
halt selbständige

Haushälterin

Geboten wird zeitgerechte Entlohnung, geregelte Frei-
zeit, kom. Zimmer mit Bad.

Bewerbungen nur schriftlich mit Gehaltsansprüchen
unter Chiffre 1971 an die Verwaltung des Gemeinde-
blattes.

Aus der Konkursmasse des Baumeisters August Klabuschnig, Landeck,
werden noch verkauft.

Büroeinrichtungen, Baumaterialien Bauwerkzeuge, etc.

Interessenten wollen sich an den Masseverwalter
Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt, Landeck,
Urichstraße 12, wenden.



Zu dem am 6. Februar 1971 stattfindenden

Hausball im Tramserhof

laden wir unsere werten Gäste und Freunde des Hauses herzlichst ein.

Küche, Keller und die bekannte Kapelle **Four Gents** werden sich bestens um Sie bemühen.

Tischreservierungen unter Telefonnummer 246 erbeten.

Familie Karl Haueis

Nordstern Versicherungen

Filialdirektion für Tirol — 6021 Innsbruck,
Bozner Platz 6/II — Tel. (052 22) 238 27

„Ihre Chance“

Wir vergrößern unseren Mitarbeiterstab im Bezirk Landeck und suchen für die Gebiete Landeck und Umgebung, Stanzertal, Paznauntal und Oberes Gericht

hauptberufliche Mitarbeiter

Wir bieten Ihnen garantiertes Monatseinkommen von S 5.200.— - Ausbaufähigen Kundenstock - Nebenberufliche Mitarbeiter - Moderne Arbeitsunterlagen - Gute Einschulung - Modernes Arbeitssystem, das auch Sie zum Erfolg führt.

Bewerbungen an obige Adresse erbeten.

Berggasthof

zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Tischler- lehrlinge



werden aufgenommen. Kost und Quartier im Haus

Alfons Hotz, Landeck-Graf
Tischlerei Telefon 591

HEIZÖLSORGEN?

Um unseren Kunden in den Bezirken **LANDECK** und **IMST** noch besser dienen zu können, haben wir in **LANDECK** ein **VERKAUFSBÜRO** eingerichtet. Bei **HEIZÖLBEDARF** und **HEIZÖLFRAGEN** rufen Sie bitte unser **VERKAUFSBÜRO LANDECK**, Telefon 05442-530

Unser Verkaufsdisponent **JOSEF RONACHER** Urichstraße 63, **LANDECK** steht Ihnen jederzeit zur **VERFÜGUNG**

WIR LIEFERN PROMPT:

HEIZÖL LEICHT
HEIZÖL MITTEL
HEIZÖL SCHWER

Unsere modernen Zustellfahrzeuge mit geeichtem Literzählwerk sowie die sorgfältige Schulung unserer Chauffeure garantieren eine saubere Abfüllung.

Unser Heizölberatungsdienst steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Ö H A G

ING. DR. JOSEF BERTSCH
ERDÖL- und CHEMIEPRODUKTE
A-6700 BLUDENZ
VERKAUFSBÜRO LANDECK
JOSEF RONACHER URICHSTR. 63
Telefon 05442-530

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont Aktion vom 1. bis 13. Feb. 71

Fakt Vorteilstrommel **65.-**
3 kg 1 Trommel nur

Vernell der neue Weichspüler **23.80**
1 Haushaltflasche nur

Sunlicht 1 Riesenflasche nur **9.20**

OMO Vorteilstrommel 3 kg **69.80**
1 Trommel nur

Glühbirnen 100 Watt **6.50**
bei Kauf von 4 Stk. eine 5 te gratis!

Glühbirnen 60 Watt **5.-**
bei Kauf von 4 Stk. eine 5 te gratis!

„Strahler 70“ **9.80**
Familientube - 1 Tube statt
empfohlener Verkaufspreis 16.80 nur

Palmolive-Seife **9.70**
normal
3 Stück statt Normalpreis 17.70 nur

Madeleine
Haarspray 18oz **16.80**
1 Dose nur

Madeleine
Schaumbad 1 lt. **14.90**
1 Flasche nur

Snow Floc 1 lt. **17.90**
Wäscheweicher 1 Flasche nur

10 Stk. Semmel **4.90**
nur

Falken-Bier **2.50**
+ Flascheneinsatz S 1.-

Coca-Cola 1 lt. **5.90**
+ Flascheneinsatz S 2.-

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden